

Bericht des Gemeindrats

Postulat Fraktion SP (Katharina Altas/David Stampfli) vom 27. November 2014: Gedenk Anlass zum 70. Jahrestag des Kriegsendes in Europa (2014.SR.000327)

Am 8. Mai 2015 jährt sich zum 70. Mal das Ende des Zweiten Weltkriegs. Am 8. Mai 1945 endete mit der bedingungslosen Kapitulation Nazideutschlands ein Krieg, der unsägliches Elend über Europa und die Welt gebracht hatte. Weltweit sind Gedenkveranstaltungen und Feiern zum Jahrestag des Kriegsendes geplant, um der Opfer von Nationalsozialismus und Faschismus zu gedenken. Auch die offizielle Schweiz wird an diesen Veranstaltungen teilnehmen und damit solidarisch ein Zeichen setzen gegen Krieg und Verfolgung, für den Frieden und für die Institutionen, die den Frieden garantieren. Dies ist wichtig in einer Zeit, in der weltweit keineswegs Frieden herrscht, sondern immer noch in zahlreichen Ländern Kriege stattfinden und Menschen sterben. Der Bundesrat schreibt in seiner Antwort auf eine Motion von Nationalrätin Jacqueline Fehr, die entsprechende Anlässe auf Bundesebene zum Thema hat: „Der Bundesrat begrüsst Aktivitäten zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs als einer der grössten Tragödien in der Geschichte der Menschheit.“

Doch das Gedenken darf nicht nur eine Angelegenheit von Regierungsmitgliedern und Diplomaten sein. Deshalb sollen auch auf kantonaler und lokaler Ebene entsprechende Anlässe stattfinden. Der für die Stadt Bern vorgeschlagene Gedenk Anlass ist mit geplanten Veranstaltungen auf Bundes- und kantonaler Ebene zu koordinieren. Ziel ist es, auf Gemeindeebene die breite Bevölkerung anzusprechen und gemeinsam ein nachhaltiges Zeichen für den Frieden zu setzen sowie die Dankbarkeit gegenüber all jenen auszudrücken, die Europa und die Welt von Nationalsozialismus und Faschismus befreit haben. So könnte beispielsweise in Bern eine Friedenslinde gesetzt werden, verbunden mit einem Gedenk Anlass.

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, wie am 8. Mai 2015 ein Gedenk Anlass zum 70. Jahrestag des Kriegsendes organisiert werden kann.

Begründung der Dringlichkeit

Damit der Gedenk Anlass am 8. Mai 2015 durchgeführt werden kann, muss der Gemeinderat die Planung möglichst rasch an die Hand nehmen können.

Bern, 27. November 2014

Erstunterzeichnende: Katharina Altas, David Stampfli

Mitunterzeichnende: Thomas Göttin, Yasemin Cevik, Nadja Kehrl-Feldmann, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Johannes Wartenweiler, Bettina Stüssi, Hasim Sönmez, Patrizia Mordini, Michael Sutter, Lena Sorg, Stefan Jordi, Annette Lehmann, Martin Krebs, Rithy Chheng

Bericht des Gemeinderats

Der Stadtrat hat mit SRB 2015-47 vom 12. Februar 2015 das Dringliche Postulat Fraktion SP erheblich erklärt. In der Folge hat der Gemeinderat wie im Posutlat angeregt einen Gedenk Anlass organisieren lassen. Am Freitag, 8. Mai 2015 pflanzte der Stadtpräsident auf der Grossen Allmend im Hügelbereich im Beisein von Interessierten und Medienvertretungen eine Friedenslinde und setzte damit ein Zeichen im Andenken an die Tragödie, die 70 Jahre zuvor ihr Ende gefunden hatte. Für den Gemeinderat war und ist aber das Bewusstsein von Bedeutung, dass der Zweite Weltkrieg zwar ein schreckliches Ereignis war, das unsägliches Leid über weite Teile der Erde

brachte und an das mit Gedenkveranstaltungen erinnert werden kann, dass aber auch aktuell weltweit verheerende Kriege im Gang sind, für deren Ende sich die Menschheit täglich und ständig einsetzen muss.

Bern, 29. Juni 2016

Der Gemeinderat